

1. Sonnenkonferenz – „Mit Strom und Wärme zur solaren Gesellschaft“

Montag, 07. November, 9:00 Uhr – 17:00 Uhr im Raum 125 des Thüringer Landtags

Verstärktes energiepolitisches Engagement auf Länderebene kann viele Dinge in Richtung einer erfolgreichen Energiewende voranbringen. So soll im Freistaat Thüringen bis 2040 ein Mix erneuerbarer Energien den Bedarf zu 100% decken. In einem wichtigen Zwischenschritt sollen Erneuerbare bis 2020 bereits 35 % zum Endenergieenergiebedarf beitragen.

Beim Ringen um die Energiewende rückt Wärme zunehmend in den Mittelpunkt. Die 1. Sonnenkonferenz nimmt sich des Themas an und zeigt, dass die Technologien für die "Wärmewende" bereits vorhanden sind. Gleichzeitig fordern Experten unter dem Stichwort "Sektorkopplung" eine effizientere Verbindung des Strom- und Wärmemarktes, um die Energiewende voranzubringen. Der Solarbereich bietet Strom und Wärme im Doppelpack, die bereits heute in Deutschland und darüber hinaus ineinandergreifen.

Dazu bedarf es des vielfältigen Engagements des Freistaates selbst und vor allem auch seiner Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen. Deshalb sind wir sehr daran interessiert mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Roberto Kobelt

Ort: Raum 125, Thüringer Landtag, Jürgen-Fuchs-Str. 1, 99084 Erfurt

Einlass: 9:00 Uhr

Beginn: 9:15 Uhr mit Grußwort Dirk Adams (Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen im Thüringer Landtag)

9:30 Uhr: „Thüringen als Vorreiter der Solarenergie stärken“ - Einführung durch Roberto Kobelt

9:45 Uhr Keynote: „Thüringen zum Vorreiter bei Energiewende und Klimaschutz machen“, Anja Siegesmund, Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz

10:15 Uhr Keynote: „Mit der Energiewende in die solare Gesellschaft – Erfahrungen aus Schleswig-Holstein“, Robert Habeck, Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume, angefragt

10:45 Uhr: „Solarthermie in der kommunalen Wärmeversorgung – Stand der Technik und Marktinitiative Baden-Württemberg“, Solites - Steinbeis Forschungsinstitut für solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme, Dipl.-Ing. Thomas Pauschinger, Stuttgart

11:30 Uhr: Mittagspause

Best Practice (Erzeugung und Speicherung)

12:30 Uhr: Stabile Wärmepreise mit großen Solaranlagen - Zukunftssichere Fernwärme am Beispiel Dänemark, Arcon-Sunmark GmbH, Christian Stadler, Regensburg

13:00 Uhr: „Solare Fernwärme im Großformat – Das Solarthermie-Großprojekt in Senftenberg“, Ritter XL Solar, Martin Willige, Karlsbad

13:30 Uhr „Integration von Erneuerbaren Energien in den Wärmesektor - Energiebunker Hamburg-Wilhelmsburg“, Hamburg-Institut, Simona Weisleder, Hamburg

14:00 – 14:15 Uhr Kaffeepause

14:15-15:45 Uhr Podiumsrunde mit Thüringer Beteiligten

- Frank Springer, SWE Technische Service GmbH
- Elmar Burgard, Stadtwerke Gotha GmbH
- Andreas Well, Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH
- Simona Weisleder, Hamburg-Institut
- Dipl.-Ing. Thomas Pauschinger, Solites

Mit Inputs zu:

„Das Erfurter Modell oder was Solarthermie in der Stadt leisten kann“, SWE Technische Service GmbH, Frank Springer

„Energetische Quartierserschließung unter der Einbindung von Solarthermie“, Stadtwerke Gotha GmbH, Elmar Burgard, Gotha

„Solarwärme in Nahwärmenetzen – Erfahrungsbericht zum Pilotprojekt Jena-Winzerla“, Stadtwerke Jena Energie –Pößneck GmbH, Andreas Well

15:45 Uhr: Zusammenfassung durch Roberto Kobelt

Anschließend workshop „Anwendungsbeispiele für das Programm SolarInvest“ mit Martin Gude und Roberto Kobelt